

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,
Einsendungen per E-Mail: redaktion@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Triner Inserate Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Über dem Erdgeschoss: Die beiden Poliere Karl Hediger (links) und Peter Nussbaumer montieren die Bodenplattenelemente aus Holz.



Hier entsteht der Neubau der Kost Holzbau AG: Geschäftsleiter Robert Schmidlin bei der Baustelle im Küssnacher Fänn Ost freut sich über den Baufortschritt.

Bilder Edith Meyer

Ein «grünes» Bürogebäude aus Holz

Im Industriegebiet Fänn baut die Kost Holzbau AG ihr neues Bürogebäude. Der dreigeschossige Bau erfüllt strenge Anforderungen an Material, Bauweise und Energieverbrauch. Es ist das erste Bürogebäude im Kanton Schwyz mit Minergie-P-Eco-Zertifizierung.

Von Edith Meyer

Küssnacht. – In direkter Nähe zum bestehenden Produktionsgebäude

der Kost Holzbau AG im Fänn Ost wird der Rohbau innert zehn Tagen fertiggestellt. Auf der Baustelle herrscht emsiges Treiben, und Geschäftsleiter Robert Schmidlin freut sich über die zügigen Fortschritte. Er kann schon durch das Erdgeschoss spazieren. Ein Teil der 48 Mitarbeitenden und 12 Lehrlinge der Firma arbeitet am Neubau mit.

Referenzobjekt mit Pioniercharakter
Für Schmidlin ist das Bürogebäude nicht nur ein zukünftiger Arbeitsplatz: «Es ist ein Referenzobjekt mit Pioniercharakter.» Kost will in Sa-

chen energieeffizientes Bauen ein Vorbild für ihre Kunden sein. Bereits Ende 2011 soll das Gebäude im Minergie-P-Eco-Standard mit 20 Arbeitsplätzen bezugsbereit sein und dann die Generalunternehmung, den Holzbau und die Verwaltung beherbergen.

Keine Energie verheizen

Mittels Erdsonde wird das Gebäude im Winter beheizt und im Sommer mit dem sogenannten «activ cooling»-Prinzip temperiert. Dabei wird Wasser aus der Erde zur Kühlung der Böden genutzt. Ausserdem werden die Räumlichkeiten während der Nacht

mit einer Fensterlüftung gekühlt. «Dadurch haben wir automatisch ein angenehmes Raumklima und brauchen keine stromfressenden Klimaanlage», betont Schmidlin.

Energieverbrauch 30 Prozent tiefer

Um den Minergie-P-Eco-Standard zu erreichen, muss der Energieverbrauch um etwa 30 Prozent tiefer als beim Minergie-Standard sein. Der Zusatz «Eco» setzt vor allem die Verwendung bauökologischer und gesundheitlich unbedenklicher Baustoffe voraus. Es werden einfach rückbaubare Konstruktionen verwendet, die umwelt-

schonend entsorgt werden können. Im dreigeschossigen Bürogebäude mit 900 m² Nutzfläche können künftig viel Heizkosten gespart und Ressourcen geschont werden. «Wir brauchen eine Heizleistung wie für ein Einfamilienhaus», sagt Schmidlin. Dafür werden Sonnenkollektoren auf dem Dach und eine Erdsonden-Wärmepumpenheizung sorgen. Schmidlin weiss wovon er spricht, hat doch die Kost Holzbau AG kürzlich in Oberarth zwölf Einfamilienhäuser mit Wohnungen im Minergie-P-Standard realisiert.

Weitere Infos unter www.kost-ag.ch

Schüler erlebten mehr als nur einen Sporttag

Strahlende Schüler aus Ibach traf man am gestrigen Sonderschulsporttag in Küssnacht. Sie zeigten vollen Einsatz.

Von Edith Meyer

Küssnacht. – 45 Kinder und 22 Begleitpersonen aus Ibach erlebten gestern in der Turnhalle Ebnet einen ganz besonderen Sonderschulsporttag. Die verschiedenen Posten wurden mit viel Engagement von 20 Oberstufenschülern der Sek 3A und ihrem Lehrer Toni Steinegger aufgebaut. «Dieser Tag ist eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht und eine wichtige Erfahrung», betonte Steinegger. Seine Klasse war nicht nur für das spannende Programm, sondern auch für die Betreuung verantwortlich. Der Anlass stand unter dem Patronat des Damenturnvereins Küssnacht. Organisiert haben ihn die Muki-Frauen. Mit Freude verfolgte Therese Bähler den Anlass. Sie rief den Sonderschulsporttag 1979 im Jahr des Kindes ins Leben. Begeistert war auch Ursula Mühlethaler, Lehrerin am Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz HZI in Ibach: «Der Tag ist immer ein Erlebnis für unsere Schüler.» Nach Spiel und Spass gab es ein feines Zmittag, und die Reise nach Ibach wurde mit dem Bus und dem Schiff via Weggis nach Brunnen ein Erlebnis.



Geschicklichkeit und Kreativität gefördert: Am Sonderschulsporttag erlebten die Kinder und Jugendlichen in der Turnhalle Ebnet viel Spass.



Bilder Edith Meyer